

Buckauer Chor legt los

Morgen ist das erste Treffen geplant

Buckau (mp) • Kantorin Hedwig Geske informiert, dass sich der neugegründete Kinderchor erstmals am Mittwoch treffen wird. Vor- und Grundschulkinder ab einem Alter von fünf Jahren haben die Möglichkeit, sich um 16.30 Uhr im ehemaligen Kindergartengebäude nahe der evangelischen Kirche in der Schönebecker Straße 17 dem Singkreis anzuschließen. Neben gemeinsamen Liedern ver-

schiedener Stilepochen werden die Jungen und Mädchen lernen, Kulissen zu gestalten und Theater zu spielen, heißt es. Zu Beginn des Treffens soll etwa eine halbe Stunde gesungen werden, ehe Teetrinken und Spiele zum Kinderkreis überleiten. Für Anfragen und Informationen ist Hedwig Geske unter Telefon (01 51) 12 42 53 81 und per Mail an hgeske@web.de zu erreichen.

Süd/Südost

Beyendorfer-Sohlen, Beyendorfer Grund, Buckau, Hopfengarten, Fermersleben, Lemsdorf, Leipziger Straße, Reform, Sudenburg, Salbke, Ottersleben, Westerhüsen

Marco Papritz (mp)
Tel.: 59 99-5 50, Fax: 59 99-5 51
Marco.Papritz@volksstimme.de

Nadja Gröschner ist neue GWA-Sprecherin

Sudenburg (mp) • Während der Sitzung der Arbeitsgruppe Gemeinwesenarbeit (GWA) ist ein neuer Sprecher gewählt worden. Nadja Gröschner, Geschäftsführerin des Kulturzentrums



Nadja Gröschner

„Feuerwache“, wird die Nachfolge des bisherigen Amtsinhabers Oliver Müller übernehmen. Das Votum fiel einstimmig bei einer Stimmenthaltung aus. Müller hatte das Amt vorübergehend übernommen, nachdem es in der GWA zu einer Spaltung kam (die Volksstimme berichtete). „Ich wünsche mir, dass solche Streitigkeiten wie in der Vergangenheit nicht mehr vorkommen“, so Nadja Gröschner, die in ihrer Funktion von Ilka Baake-Ernst unterstützt wird. Die Leiterin der Sudenburger Stadtteilbibliothek wurde ebenfalls einstimmig zur GWA-Sprecherin bestimmt.

Meldung

Freitag: Kurs für Eltern geplant

Sudenburg (pmd) • Der Verein „Du und Ich“ lädt interessierte Eltern zum PekiP-Kurs, konzipiert nach dem Prager-Eltern-Kind-Programm, ein. Das erste der zehn Treffen ist für Freitag um 9.15 Uhr in der Familien-Feuerwehr in der Braunschweiger Straße 4 geplant. Der Kurs bereitet Eltern auf die motorische Frühförderung ihrer Kinder im ersten Lebensjahr vor. Anmeldungen sind heute noch unter post@familien-feuerwehr.net möglich.

Bläserchor spielt in Sankt Ambrosius

Sudenburg (mp) • Ein Bläserchor gestaltet morgen die Reihe der Mittwochskonzerte im Gotteshaus Sankt Ambrosius. Um 17 Uhr ertönen Blockflöten und Posaunen in der Reihe der 30-Minuten-Konzerte, teilte Kirchenmusikerin Dorlies Bunge mit. Zuhörer sind in der Kirche willkommen.



Der Beigeordnete für Finanzen, Klaus Zimmermann (rechts), und Wobau-Geschäftsführer Heinrich Somsalla eröffnen mit Jungen und Mädchen des Stadtteils den Spielplatz. Fotos: Marco Papritz

Willkommen auf dem neuen Spielplatz

400 000 Euro wurden in Reformer Domizil investiert

Der neu geschaffene Spielplatz an der Otto-Baer-Straße / Sputnikstraße ist nun Anlaufpunkt Nummer 1 für Jungen und Mädchen in Reform. In den vergangenen fünf Monaten wurde das 7500 Quadratmeter große Freizeitareal errichtet.



Anja Rosner und Sohn Carlos zählen zu den ersten Besuchern des neu gestalteten Areals.

Von Marco Papritz Reform • Geduldig lauschten die Kinder am Freitag den Worten von Heinrich Somsalla, Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft (Wobau) Magdeburg, und Klaus Zimmermann, Beigeordneter für Finanzen, ehe sie gemeinsam das Einweihungsband durchtrennten und den neuen Spielplatz ausprobierten. 400 000 Euro sind in die Gestaltung der Fläche investiert worden, die

Hälfte des Geldes stammt aus dem Förderprogramm „Stadtumbau Ost“.

Vor fünf Jahren ist nach dem Abriss eines fünfgeschossigen Wohnblocks an der Otto-Baer-Straße / Sputnikstraße eine Freifläche entstanden, die nun als Treffpunkt für Jung

und Alt dienen soll, so Wobau-Geschäftsführer Heinrich Somsalla. Teilweise seien Vorschläge der Mieter bei der Gestaltung des neuen Freizeitareals in die Planungen mit eingegangen.

Gelegenheit zum Treff gibt es auf der 7500 Quadratmeter großen Fläche viele: nahe des Kindertagesstätte „Waldschule“ ist nun eine Rutsche, eine Schaukel und Drehscheibe zu finden, Bänke laden zum Verweilen ein. Sportlich hoch her kann es künftig etwa beim Tischtennis, Basketball und auch Fußballspielen zugehen. „Vor allem durch die großen Plätze für die Ballsportarten dürften die Jugendlichen des Stadtteils angesprochen werden“, so Stadträtin Monika Zimmer. Zum Schutz der Kinder vor der angrenzenden Straße ist das Areal umzäunt.

Durch den neuen Spielplatz soll Reform noch attraktiver für Familien werden, hieß es.

„Das ist ein schöner Beruf, der jung hält“

Marita Nikolai, Leiterin der Kita des Uniklinikums, beging Dienstjubiläum

Von Marco Papritz Sudenburg • Seit 40 Jahren ist Marita Nikolai Erzieherin. Anlässlich ihres Dienstjubiläums ist die Leiterin der Kindertagesstätte des Universitätsklinikums von ihren Kolleginnen sowie den Jungen und Mädchen der Einrichtung überrascht worden. Mit Girlanden, Luftballons und Konfetti wurde das Büro am Fermersleber Weg geschmückt und eine Tafel mit Erinnerungsfotos gestaltet. „Das habt ihr ganz toll gemacht“, entfuhr es aus Marita Nikolai, als sie ihre Augenklappe von den Augen nahm und sich im Büro umsah, in das sie zuvor geführt worden war.

Die Altmärkerin habe einst den Beruf der Krippenerzieherin in Magdeburg in der Einrichtung „20. Jahrestag“ nahe des Altstadt-Klinikums gelernt, erinnert sie sich gern zurück. In den 1980er Jahren erfolgte die Qualifizierung zur Kindergartenleiterin. „In all den Jahren hat sich so viel verändert. Das sieht man auch an unserem Haus“, so Marita Nikolai. Seit dem Jahr 2002 ist sie Leiterin der Kindertagesstätte am Universitätsklinikum und mit ganzem Herzen Erzieherin. „Das ist ein schöner Beruf, der jung hält. Die Kinder bringen einen auf Trab“, sagt sie schmunzelnd.



Marita Nikolai ist gestern von den Jungen und Mädchen der Einrichtung überrascht worden. Foto: Marco Papritz

20 Tonnen Grauwackesteine gestapelt

Verein zum Erhalt der Döppler Mühle findet weiter Unterstützer

Neu-Olvenstedt (mp) • Auf die Unterstützung zahlreicher Helfer hat der Verein zum Erhalt der Döppler Mühle während seines Arbeitseinsatzes bauen können. Gemeinsam galt es, sich der Aufgabe zu stellen, etwa 20 Tonnen Grauwackesteine zu stapeln, so Vereinsvorsitzender Rolf Weske. Zum Glück habe sich die Last auf mehrere Schultern verteilen können.



Während eines Arbeitseinsatzes sind am Wochenende die zum Wiederaufbau benötigten Steine gestapelt worden. Foto: privat

Zu den Sympathisanten des Projektes, die historische Mühle wieder aufzubauen und zum Wahrzeichen des Stadtteils werden zu lassen, zählten etwa CDU-Kreisvorsitzender Tobias

Leserbrief

Staunen im Museum der Feuerwehr

Von einem Ausflug der Jugendfeuerwehr Beyendorfer-Sohlen berichtet im Namen der Mitglieder der Jugendwart Dieter Herboldt:

Die Jugendfeuerwehr Beyendorfer-Sohlen verbrachte ein Ferienwochenende in Arendsee. Unsere Fahrt begann am Freitag, als wir uns alle an der Wache getroffen haben, um gemeinsam mit den Feuerwehrbussen nach Arendsee zu starten. Dort angekommen bezogen wir unsere Unterkunft in zwei Ferienwohnungen auf einem kleinen Bauernhof, die uns Familie Herbst zur Verfügung stellte. Von dort aus konnten wir unsere Ausflüge unternehmen.

Am zweiten Tag besuchten wir das Feuerwehrmuseum in Stendal. Wir konnten uns die alte Feuerwehrtechnik, Feuerwehrautos und eine alte Leitstelle ansehen. Die jungen Kameraden waren sehr erstaunt, mit welcher Technik und Geräten man früher Feuer gelöscht hat. Nach dem Museumsbesuch ging unsere Fahrt weiter zum Strandbad nach Arendsee. Alle freuten sich schon auf das Baden. Bei Pommes und leckerem Eis haben wir einen schönen Nachmittag verbracht. Am Abend saßen wir gemütlich mit unseren Betreuern am Grillfeuer, wo wir unsere Grillwurst und auch Stockbrot zubereiteten. Am Sonntag nach dem Frühstück packten wir unsere Taschen und traten die Heimreise an.

Wir, die Kameraden der Jugendfeuerwehr Beyendorfer-Sohlen, möchten uns bei unserem Jugendwart Dieter Herboldt, bei Doreen Meyer und bei Familie Herbst für das schöne Ferienwochenende bedanken.

Service-Adressen

Wohnen

TIEMANN

Küchen-Bäder-Hausgeräte Kundendienst

Leipziger Ch. 53 • 39120 MD • Tel. (03 91) 6 21 62 35

dekopol

■ Dekoration und Bodenbeläge
■ Markisen und Polsterarbeiten
■ Näh- und Montagearbeiten

Große Diesdorfer Str. 228/Ecke Arndtstr.
Tel.: 03 91/7 32 53-0, www.dekopol.de

Gesundheit

Hörgeräte machen Sinn!

HÖRGERÄTE ZENTRUM
Am Hasselbachplatz

Breiter Weg 252 • 39104 Magdeburg
☎ 03 91/2 51 18 13
md@hg-zentrum.de

ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK

Andreas Hübner

Schuhe für Ihre Einlagen

seit 15 Jahren

☎ 03 91 - 4 02 05 50
Alt-Fermersleben 24 • 39122 Magdeburg

Dienstleister

Brennstoffhandel Containerdienst

Günter Hagendorf

Tel.: 03 92 00-5 15 79
Fax: 03 92 00-4 02 25
E-Mail: hagendorf.dea@t-online.de

Ihr Haushaltsgeräteservice

monsator

Beratung • Verkauf • Service • Ersatzteilshop

☎ 03 91 / 50 65 80

Liebknechtstr. 36 • 39108 MD

Z Altgold-Schmuckankauf

Seit 1960

Defekte Ketten, Ringe, Goldbarren, Bestecke und Münzen, egal in welchem Zustand!

Bargeld sofort!

Friedrich Uhren & Schmuck

Lübeker Str. 13/14
Ecke Mittagstr./gegenüber Kaufland Nord

Tel. 03 91/2 52 42 56

kontakt@friedrich-uhren-schmuck.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr

Hier können Sie Ihre Anzeige buchen! Rufen Sie an:

Franziska Meier 0391-5999115

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

West

Nordwest, Diesdorf, Neu- und Alt-Olvenstedt

Marco Papritz (mp)
Tel.: 59 99-5 50, Fax: 59 99-5 51
Marco.Papritz@volksstimme.de

Meldung

Jubiläumsfeier in der Kulturscheune

Alt-Olvenstedt (mp) • Zum zwölfjährigen Bestehen lädt der Verein „Kulturscheune“ am Sonnabend ab 19.30 Uhr zum Scheunentanz ein. Am Sonntag ist ab 14.30 Uhr ein Kinderfest geplant.